



findependent Marktbericht - 2023

Rückblick auf das Jahr 2023

Es gibt zahllose Worte, um das Jahr 2023 zu beschreiben. Natürlich liegt die Beurteilung im Auge des Betrachters. Von der üblichen Portion an medialen Aufregern, über beeindruckende Entwicklungen im Bereich künstliche Intelligenz bis hin zur tragischen Ausweitung globaler Konfliktherde, bot das Jahr vieles. Durch die Brille der Anleger gab es jedoch wenig Anlass für Superlativen.

Im Gegenteil, wir fassen das Anlagejahr 2023 kurz mit „**erfreulich, aber eigentlich ziemlich normal**“ zusammen.

Rückblick

Alle traditionellen Hauptanlageklassen trugen zur Wertentwicklung bei. Ungeachtet der Zusammensetzung erwirtschaftete jedes „findependent Portfolio“, das stets investiert war, 2023 eine positive Rendite (alle Angaben in CHF):

- Globale Aktien +11.4%
- Schweizer Aktien +6.0%
- CHF-Unternehmensanleihen +5.7%
- Schweizer Immobilienfonds +4.7%

Vor allem das letzte Quartal machte den Unterschied. Es half, dass die wichtigsten Zentralbanken der Welt signalisierten, dass sie ihre Leitzinsen nicht mehr erhöhen und womöglich sogar bald senken würden sowie gleichzeitig keine Rezession erwarten.

Das Anlagejahr 2023 vermag damit das enttäuschende Vorjahr zumindest teilweise kompensieren, jede unserer Hauptanlageklasse konnte zudem die beiden wichtigen „Mindesthürden“ übertreffen:

- Teuerung der hiesigen Konsumentenpreise 2.1%
- Schätzung Verzinsung Schweizer Bankkonto 0.5%

Kurz, der Rückblick fällt **erfreulich** aus.

Einschätzung

Ein Blick auf die vergangenen Jahrzehnte hilft das vergangene Anlagejahr einzuordnen und relativiert sogleich. So waren Aktien für geduldige Anleger historisch zuverlässige Renditelieferanten. Die Privatbank Pictet schätzt nämlich, dass Schweizer Aktien im Schnitt seit 1926 über 7% pro Jahr (p.a.) rentierten. [1] Ähnliches zeigen die Daten der Forscher Dimson, Marsh und Staunton, die Renditedaten von 23 Ländern seit 1900 aufzeichnen, für globale Aktien. [2] Dies ist mit Blick auf die zahlreichen Krisen (Weltwirtschaftskrise 1929-32. Öl-Embargo 1973-74 oder die globale Finanzkrise 2008-2009) und Katastrophen (1. und 2. Weltkriege) erstaunlich.

Im historischen Vergleich war damit der Beitrag von Schweizer Aktien im Jahr 2023 knapp unterdurchschnittlich, währenddem globale Aktien eine markant höhere Rendite verzeichneten. Spiegelverkehrt verhielt es sich bei den Anleihen: Schweizer Papiere lieferten höhere Renditen als ihr historischer Durchschnitt (ca. 2% p.a.), währenddem Anleihen in USD und EUR aufgrund der Wechselkursbewegungen ein Verlustgeschäft darstellten. Schliesslich verzeichneten Schweizer Immobilienfonds ein durchschnittliches Ergebnis.

Zusammengefasst lieferte ein sorgfältig diversifiziertes Portfolio im historischen Kontext ein **ziemliches normales** Resultat.

Zeitlose Lektionen

Man lernt nie aus. Jeder Anleger und jede Anlegerin weiss, dass Investieren keine exakte Wissenschaft ist. Jedes Jahr bringt Überraschungen. Trotzdem bestätigte das Anlagejahr 2023 einige „Gewissheiten“:

1. **Investieren lohnt sich.** Solange die Menschheit nach mehr strebt und die grossen Wirtschaftsnationen mehrheitlich nicht allzu weit von kapitalistischen Grundsätzen abweichen, rentieren Finanzanlagen. Sogar risikobehaftete Aktien liefern in den meisten Jahren eine positive Rendite, auch wenn die mediale Schlagzeilenübersicht meist anderes vermuten lässt.
2. **Diversifizieren reduziert Risiken.** Zu Beginn des Jahres war die Erholung der chinesischen Wirtschaft, nachdem die Regierung die Anti-Corona-Massnahmen fallen liess, das grosse Thema unter Experten. Chinesische Aktien wurden unisono empfohlen. Kaum jemand empfahl dagegen Wachstumsaktien nach deren katastrophalen Performance im Jahr 2022. Es kam anders. Erstere fielen zusätzlich, letztere legten stark an Wert zu. Wer in beide Segmente investierte, profitierte überproportional von letzteren.
3. **Markt-Timing ist schwierig.** Bis Mitte Oktober stiegen die Zinsen in den meisten Ländern unaufhörlich. Etliche Experten sprachen von dauerhaft hohen Zinsen und schlechte Zeiten für die Bewertung von Aktien. Inzwischen ist davon keine Rede mehr und diverse Aktienindizes handeln auf Rekordständen.

Ausblick

Wir machen keine Prognosen. Sie sind das Papier, auf dem sie daherkommen, nicht wert. Marktpreise entstehen durch das gleichzeitige Zusammentreffen von Aktionen unzähliger Menschen, die jeweils ihren eigenen Zielen, Überzeugungen und Bauchgefühlen folgen. Dies kontinuierlich und zuverlässig vorherzusagen ist unmöglich.

Unser Rezept ist und bleibt simpel. Befolge die obigen Gewissheiten und lege langfristig und kostengünstig an.

[1] <https://www.pictet.com/ch/de/letzte-nachrichten/historische-performance-von-schweizer-aktien-und-schweizerfranken-obligationen>

[2] <https://www.credit-suisse.com/media/assets/corporate/docs/about-us/research/publications/credit-suisse-global-investment-returns-yearbook-2023-summary-edition.pdf>